

N i e d e r s c h r i f t

Nr. 08/2023

über die

öffentliche

Gemeinderatssitzung

am Donnerstag, den 21. September 2023

im Mensa der Emil Dörle Schule, Moltkestr. 66 in Herbolzheim

Anwesend:

Vorsitzender

Gedemer, Thomas

Mitglieder

Berblinger, Sebastian

Binkert, Georg

Böcherer, Dieter

Bühler, Bernd

Daute, Doris

Geiger, Jürgen

Glöckle, Regine

Groß, Thomas

Hämmerle, Reinhold

Held, Cornelia

Hofstetter, Thomas

Kohler, Regina

Obergföll, Ralf

Oelschläger, Melanie

Ringwald, Axel

ab TOP 4

Stotz, Karsten

Toews, Thomas

ab TOP 4

Vetter, Helmut

Weingardt, Philipp

Ortsvorsteher

Roser, Reinhard

Protokollführer

Bellgardt, Claudia

Verwaltung

Amann-Brandt, Melanie

Müller, Peter

Rauer, Jürgen

Scheer, Chris

Weber, Michael

Witt, Bruno

Abwesend:

Mitglieder

Bergmann, Martin

entschuldigt

Schätzle, Clemens

entschuldigt

Vetter, Patrik

entschuldigt

Beginn der Sitzung: 19:15 Uhr

Ende der Sitzung: 22:15 Uhr

Tagesordnung

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
3. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 20.07.2023
4. Rettungszentrum Herbolzheim
Aktuelle Information zur Planung, Kosten und Terminplan
5. Beteiligung der Stadt Herbolzheim an der Gesellschaft "Klima vernetzt Südbaden GmbH & Co, KG" 168/23
6. Mobilitätskonzept 172/23
Parkzeitenregelung in der Innenstadt
7. Evangelisches Familienzentrum Herbolzheim 170/23
Antrag auf einen kommunalen Zuschuss
8. Information zu einem möglichen Handwerker Campus 171/23
9. Gutachterausschuss im Landkreis Emmendingen 152/23
- Erlass einer neuen Gebührensatzung
- Anhörung der beteiligten Gemeinden
10. Aufhebung der Gutachterausschusssatzung der Stadt Herbolzheim 153/23
11. Bauanträge 151/23
Bauort: Rotackerhof 1, Wagenstadt, Flst. Nr. 330, 332
Nutzungsänderung eines Stalls zu einem eingruppigen Naturkindergarten auf dem Bauernhof
12. Bauanträge 154/23
Bauort: Birkenwaldstraße 15, Herbolzheim, Flst. Nr. 10178/1
Neubau kirchlicher Versammlungsraum mit Nebenräumen
13. Bauanträge 157/23
Bauort: Bugstraße 1, Herbolzheim, Flst. Nr. 9480/1
Errichtung eines Outdoor-Werbedisplay
14. Eigenbetrieb Abwasserversorgung: Vergabe der Ingenieurleistungen Tragwerkplanung für die Sanierung / Erneuerung des Schmutzwasserhebewerkes Seeweg 164/23
15. Ausbau der Ringstraße 1. BA - Vergabe von Tiefbauarbeiten 165/23
16. Medienentwicklungsplan: Ausbau der EDV in der Grundschule Herbolzheim - Genehmigung des Nachtragsangebotes Nr. 1 167/23
17. Großes Förderpaket der RadKULTUR BW 155/23
- Beschluss über die Teilnahme und Einstellen der Eigenmittel

18. Freiwillige Feuerwehr Herbolzheim 161/23
Umrüstung von Analogfunk auf Digitalfunk
- Lieferung und Einbau von Tetra BOS Digitalfunkgeräten inkl. Zubehör
19. Gemeindeverwaltungsverband Kenzingen-Herbolzheim 162/23
Vorberatung der Tagesordnung der Verbandsversammlung am 28.09. 2023
Tagesordnung
1. 9. punktuelle Änderung des Flächennutzungsplanes
- Bereich "W6 Kreuzacker", Gemeinde Weisweil
Billigung des Entwurfs und Beschluss zur Durchführung der Offenlage
2. 10. punktuelle Änderung des Flächennutzungsplanes
- Bereich "Spöttfeld II", Gemeinde Rheinhausen
Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB
Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung gem. §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1
BauGB
3. Mitteilungen
4. Anfragen aus der Mitte der Verbandsversammlung
5. Einwohnerfragestunde
20. Mitteilungen
21. Fragen aus der Mitte des Gemeinderates
22. Bürgerfragestunde

Bürgermeister Gedemer stellt fest, dass mit Schreiben vom 14. September 2023 ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen wurde. Das Gremium ist beschlussfähig.

Es sind 14 Zuhörer und 2 Vertreter der Presse anwesend.

zu 1 Bürgerfragestunde

Es gibt keine Fragen aus der Bürgerschaft.

zu 2 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Bürgermeister Gedemer gibt folgende Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 20. Juli 2023 bekannt:

Beschluss:

Beschluss Nr. 1

Die Stadt Herbolzheim erwirbt ein Grundstück in der Hauptstraße in Herbolzheim zum Verkehrswert.

Beschluss Nr. 2

Der Gemeinderat beschließt die endgültige Zuteilung eines Doppelhauswohnbaugrundstücks im Baugebiet „Herrengüter West III“ auf der Grundlage der verbindlichen Kaufabsichtserklärung.

Beschluss Nr. 3

Der Gemeinderat stimmt der Erhöhung des Stellenplanes im Bereich Organisation / EDV um eine Stelle als Administrator zu.

Der Gemeinderat wählt Herrn Tino Weber zum Administrator der Stadt Herbolzheim.

Beschluss Nr. 4

Der Gemeinderat ermächtigt Herrn Bürgermeister Gedemer zur Einstellung einer Immobilienfachkraft und einer Leitung des Naturkindergartens auf dem Rotackerhof.

Beschluss Nr. 5

Der Annahme der Spende(n) wird zugestimmt.

Beschluss Nr. 6

Den Niederschriften über die nichtöffentlichen Sitzungen des Gemeinderates vom 15. und 22. Juni 2023 wird zugestimmt.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 20.07.2023

Bürgermeister Gedemer erkundigt sich, ob es Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 20. Juli 2023 gibt. Dies ist nicht der Fall.

Beschluss:

Der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 20. Juli 2023 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0

zu 4 Rettungszentrum Herbolzheim Aktuelle Information zur Planung, Kosten und Terminplan

Bürgermeister Gedemer führt in das Thema ein und gibt einen chronologischen Rückblick zum Thema „Rettungszentrum Herbolzheim“ von Mai 2020 bis zum heutigen Zeitpunkt. Er übergibt das Wort an Herrn Gresens vom Büro alea real, Freiburg. Dieser skizziert zusammen mit den anwesenden Fachplanern die Planungen zum Rettungszentrum.

Stadträtin Daute erkundigt sich, ob das für ein 50-jähriges Hochwasser ausgelegte Areal auch einem 100-jährigen Hochwasserereignis Stand halten würde. Herr Steiner vom Büro Zink Ingenieure beantwortet die Frage.

Stadtrat Binkert hat eine Nachfrage zur Anordnung des Turmes, die von Frau Kohlmann vom Büro Steimle beantwortet wird.

Dann führt Herr Gresens durch die Kostenentwicklung anhand einer Präsentation. Auf der einen Seite konnten Einsparungen getätigt werden durch den Wegfall von Bauteilen, parallel wurde die Kostensteigerung jedoch durch die konjunkturellen Entwicklungen nach oben getrieben. Hinzu kamen inhaltliche Änderungen wie die Höherlegung des Gebäudes und auch die planerischen Konkretisierungen.

Stadtrat Ringwald kommt.

Stadtrat Berblinger erkundigt sich, wie hoch das Delta der planerischen Konkretisierung ist. Herr Gresens beziffert dies mit 2,1 Millionen Euro.

Stadtrat Binkert ist erschüttert von der Kostensteigerung. Als privater Bauherr würde niemand solch eine Kostensteigerung mitmachen. Seiner Ansicht nach müsste eine notwendige Höherlegung des Gebäudes bereits bei der Ausschreibung des Wettbewerbs bekannt gewesen sein. Daher kann er die Argumentation nicht nachvollziehen. Auch die Vorgabe einer Wärmedämmung war vor zwei Jahren schon bekannt. Herr Gresens versteht die Position gut, dennoch weist er darauf hin, dass zum Zeitpunkt der Ausschreibung kein Baugrundgutachten vorgelegen hat.

Stadtrat Berblinger schließt sich der Meinung von Stadtrat Binkert an. Er fragt nach, ob es Stand heute ein konkretes Kostenverzeichnis für Bauteile gibt, so dass hier keine erneute Überraschung kommen kann. Frau Kohlmann bejaht dies. Jede Tür, jedes Bauteil ist detailliert dargestellt.

Stadträtin Daute verweist auf die kostengünstigeren Varianten eines Rettungszentrums in den Nachbargemeinden. Sie möchte wissen, ob es eine Garantie gibt, dass die Kosten nicht noch weiter explodieren. Herr Gresens informiert, dass nie eine Garantie gegeben werden kann. Es werden Budgettöpfe gebildet werden, die einen entsprechenden Betrag beinhalten. Stand heute ist eine Abflachung der Kostensteigerung zu erkennen. Man kann aber nie sagen, wie sich der Markt weiterentwickelt.

Stadtrat Toews kommt.

Herr Rauer informiert, dass sich die Verwaltung parallel Gedanken macht, wo noch Kosten eingespart werden können, wie z. B. bei der Entsorgung.

Stadtrat Böcherer ist ebenfalls erschüttert, ob der Kostenentwicklung. Der Gemeinderat hat sich jedoch für die größere Variante entschieden und sieht sich nun mit den Tatsachen konfrontiert. Seine Fraktion hätte gerne die kleinere Lösung realisiert gehabt.

Stadtrat Hämmerle möchte wissen, ob der Haushalt noch genehmigungsfähig ist, wenn die Kosten bei etwa 20 Millionen liegen. Darüber hinaus möchte er wissen, was Budgettöpfe sind. Herr Gresens informiert, dass es sich hier um eine buchhalterische Bezeichnung handelt, die für bestimmte Bereiche gebildet werden, wie z. B. der Budgettopf Wände, der Budgettopf Türen, Budgettopf Konjunktur usw.

Herr Müller informiert, dass aufgrund der Kostenentwicklung die eine oder andere geplante Baumaßnahme verschoben werden sollte.

Herr Gresens gibt anschließend einen Überblick über die Zeitschiene. Im Oktober könnte der Bauantrag eingereicht werden, im Mai/Juni 2024 könnte der Baubeginn sein und im zweiten Quartal 2026 könnte das Rettungszentrum fertiggestellt sein.

Bürgermeister Gedemer fasst zusammen, dass sich der Gemeinderat einig ist, dass die Kosten geringer sein sollten, man sieht sich aber mit der Tatsache der konjunkturellen Entwicklung konfrontiert. Am Wichtigsten ist seiner Ansicht nach, dass das Rettungszentrum eine Pflichtaufgabe darstellt und das Geld hier gut angelegtes Geld für die nächsten Jahrzehnte ist. Das Projekt wird auf drei Haushaltsjahre ausgelegt sein und eine Million Euro wird über die Fachförderung und den Ausgleichsstock zurückgeholt werden können.

zu 5 Beteiligung der Stadt Herbolzheim an der Gesellschaft "Klima vernetzt Südbaden GmbH & Co, KG"

Herr Müller erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Stadtrat Böcherer ist grundsätzlich für Nachhaltigkeit mit einer Rendite und hätte hierzu gerne noch einige Erläuterungen.

Stadtrat Binkert fragt nach, warum im ersten Jahr eine so hohe Rendite anfällt und dann eine Absenkung um die Hälfte stattfindet. Er erkundigt sich darüber hinaus, ob es ein Mitspracherecht gibt und ob die EnBW gesetzliche Kapitalaufstockungen durchführen kann.

Stadträtin Daute schließt sich der Frage von Stadtrat Binkert an, warum die Umsatzerlöse rückläufig sind.

Stadtrat Ringwald möchte wissen, ob sich andere Kommunen ebenfalls an dem Programm beteiligen.

Stadtrat Bergmann hält die Beteiligung grundsätzlich für eine gute Sache und wenn die Rendite so eintritt wie vorgestellt, kann er das Vorhaben befürworten.

Bürgermeister Gedemer und Herr Müller beantworten die gestellten Fragen.

Beschluss:

Die Stadt Herbolzheim beteiligt sich an der Gesellschaft „Klima vernetzt Südbaden GmbH & Co. KG“ mit einem Mindestbetrag in Höhe von 50.000 €.

Abstimmungsergebnis:

Ja 18 Nein 1 Enthaltung 1

zu 6 Mobilitätskonzept Parkzeitenregelung in der Innenstadt

Herr Rauer erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Stadtrat Weingardt hat eine Verständnisfrage zu den Längsparkerstellplätzen. Bürgermeister Gedemer stellt noch einmal klar, dass alle Parkflächen mit einer Parkdauer von zwei Stunden festgelegt werden sollen und alle Längsparker innerhalb der Parkzone mit einer Stunde.

Der Beschlussvorschlag wird aufgrund der Verständnisprobleme etwas deutlicher gefasst.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt folgendem Empfehlungsbeschluss, des Ausschusses Bauen, Umwelt und Verkehr, zu:

Die Parkraumbewirtschaftung soll auf der Grundlage von Variante 1 mit Maßgabe der Reduzierung der Parkdauer für Längsparkerstellplätze auf 1 Stunden erfolgen.

Die Parkdauer für alle Längsparker innerhalb des Abgrenzungsbereiches gelegenen Parkplätze wird auf 2 Stunden festgelegt.

Die Beschränkungen in diesen Parkzonen sollen werktags von 8 – 18 Uhr gelten.

Eine Vorhaltung der zur Verfügung stehenden öffentlichen Stellplätzen speziell für Anwohner soll im Moment nicht erfolgen.

Diese Regelungen werden nach einem Jahr ab der Geltung evaluiert und im Gemeinderat erneut diskutiert.

Abstimmungsergebnis:

Ja 17 Nein 1 Enthaltung 2

zu 7 Evangelisches Familienzentrum Herbolzheim Antrag auf einen kommunalen Zuschuss

Bürgermeister Gedemer erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Stadträtin Held findet den Antrag unterstützenswert.

Stadtrat Böcherer fragt nach, ob es sich um einen statischen Betrag handelt oder wie der Betrag mittel- und langfristig aussehen wird.

Bürgermeister Gedemer schlägt vor, dass der Gemeinderat jährlich über den Stand des Familienzentrums informiert wird, um dann gegebenenfalls den Zuschuss anpassen zu können.

Stadträtin Daute ist der Ansicht, das Familienzentrum leistet einen wichtigen Beitrag in der Gemeinschaft, so dass sich alle Gruppen angesprochen fühlen.

Stadtrat Stotz sieht die Arbeit des Familienzentrums als hervorragende Ergänzung zum bestehenden Angebot.

Stadtrat Ringwald findet eine Trennung zwischen Kirche und Stadt wichtig. Sofern hier aber ein jährlicher Informationsaustausch stattfindet, kann er aber mit dem Antrag mitgehen.

Beschluss:

Die Stadt Herbolzheim bezuschusst das evangelische Familienzentrum Herbolzheim mit einem jährlichen Betrag in Höhe von 5.000 EUR - sofern die Evangelische Landeskirche in Baden dem Folgeantrag auf Förderung zustimmt. Die eingeplante Personalstelle sollte geteilt und die Angebote auch in kommunalen Räumlichkeiten angeboten werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja 19 Nein 0 Enthaltung 1

zu 8 Information zu einem möglichen Handwerker Campus

Bürgermeister Gedemer erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Stadtrat Böcherer erkundigt sich zum einen, von welchem Zeitraum der Gemeinderat ausgehen muss und zum anderen, welchen Invest die Stadt einbringen muss.

Bürgermeister Gedemer erläutert, dass die Stadt nicht Betreiber sein wird und der Invest beim Technologiepark liegt.

Herr Weber informiert, dass durch den Bebauungsplan ein Lärmgutachten beauftragt werden muss. Die Fertigstellung wird etwa 10 Wochen in Anspruch nehmen. Dann muss einer erneute Offenlage erfolgen und entsprechende Fristen eingehalten werden. Er schätzt, dass es sich insgesamt um 5 bis 6 Monate ab der Einreichung des Konzeptes handeln wird und dass etwa 5.000 Euro Kosten anfallen.

Stadtrat Binkert findet das Projekt grundsätzlich begrüßenswert. Vor allem die Wohnflächen für die jungen Handwerker sieht er positiv. Jedoch empfindet er die Größe des Grundstücks mit 10.000 qm als relativ klein an.

Stadtrat Berblinger fragt noch einmal nach, ob mit dem Bebauungsplan eine Verzögerung von 6 Monaten entsteht.

Bürgermeister Gedemer bejaht dies.

Weiter möchte Stadtrat Berblinger wissen, ob auf anderen Flächen auch Wohnungen entstehen könnten.

Herr Weber erläutert, dass außerhalb des Sondergebiets im Bebauungsplan das Wohnen für Auszubildende nicht möglich wäre.

Stadtrat Ringwald begrüßt das Vorhaben grundsätzlich, fragt sich aber, ob die Ansiedlung junger Handwerker nicht als Konkurrenz für die ansässigen Unternehmen gesehen wird.

Stadtrat Berblinger ist der Ansicht, dass das Ziel des Handwerker-campus sein soll, dass sich Firmen zusammenschließen, damit die Fläche gut ausgenutzt wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat unterstützt die Ansiedlung eines „Handwerker-campus“ in Herbolzheim, sofern der Technologiepark Karlsruhe seine Überlegungen weiter konkretisiert und in ein solch innovatives Projekt federführend investiert.

Abstimmungsergebnis:

Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0

zu 9 Gutachterausschuss im Landkreis Emmendingen - Erlass einer neuen Gebührensatzung

- Anhörung der beteiligten Gemeinden

Herr Weber erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Beschluss:

Die Stadt Herbolzheim stimmt dem Entwurf der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Leistungen des Gutachterausschusses im Landkreis Emmendingen und seiner Geschäftsstelle (Gutachterausschussgebührensatzung) zu und empfiehlt dem Gemeinderat der Stadt Emmendingen diese in der vorliegenden Fassung zur Satzung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0

zu 10 Aufhebung der Gutachterausschusssatzung der Stadt Herbolzheim

Herr Weber erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Erstattung von Gutachten durch den Gutachterausschuss (Gutachterausschusssatzung).

Abstimmungsergebnis:

Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0

zu 11 Bauanträge Bauort: Rotackerhof 1, Wagenstadt, Flst. Nr. 330, 332 Nutzungsänderung eines Stalls zu einem eingruppigen Naturkindergarten auf dem Bauernhof

Herr Weber erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Stadtrat Hofstetter hat eine Frage zur Anfahrt an den Naturkindergarten, die von Herrn Bürgermeister Gedemer erläutert wird.

Stadträtin Held möchte wissen, ob der Parkplatz geteert wird. Bürgermeister Gedemer verneint dies.

Stadtrat Obergföll fragt nach, ob es Vorgaben zur Anzahl der sanitären Anlagen gibt. Frau Bellgardt informiert, dass es bei einem Naturkindergarten keine Vorgaben seitens des KVJS gibt. Mit den beiden vorgesehenen WCs ist man aber auf der sicheren Seite.

Beschluss:

Das Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 i.V. mit § 35 BauGB (Außenbereich) zu unten genanntem Bauantrag wird erteilt.

Bauort: Rotackerhof 1, Wagenstadt, Flst. Nr. 330, 332
Nutzungsänderung eines Stalls zu einem eingruppigen Naturkindergarten auf dem Bauernhof

Abstimmungsergebnis:

Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0

zu 12 Bauanträge
Bauort: Birkenwaldstraße 15, Herbolzheim, Flst. Nr. 10178/1
Neubau kirchlicher Versammlungsraum mit Nebenräumen

Herr Weber erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Beschluss:

Das Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 i.V. mit § 34 Abs.1 BauGB (unbeplanter Innenbereich) zu unten genanntem Bauantrag wird erteilt.

Bauort: Birkenwaldstraße 15, Herbolzheim, Flst. Nr. 10178/1
Neubau kirchlicher Versammlungsraum mit Nebenräumen

Abstimmungsergebnis:

Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0

zu 13 Bauanträge
Bauort: Bugstraße 1, Herbolzheim, Flst. Nr. 9480/1
Errichtung eines Outdoor-Werbedisplay

Herr Weber erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Stadtrat Weingardt weist darauf hin, dass es am Torhaus und an der Kirche ein solches Display bereits gibt. Seiner Ansicht nach wurde der Bebauungsplan vor sechs Jahren so gefasst, dass bewegliche Bildflächen nicht erlaubt sind.

Stadtrat Bühler ist der Ansicht, dass eine Genehmigung andere zum Nachahmen animieren könnte. Er hat weiter Nachfragen zu anderen beweglichen Bildflächen, die von Herrn Weber beantwortet werden.

Beschluss:

Das Einvernehmen nach § 31 BauGB (Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans) zu unten genanntem Bauantrag wird versagt.

Bauort: Bugstraße 1, Herbolzheim, Flst. Nr. 9480/1
Errichtung eines Outdoor-Werbedisplay
Befreiung: Ausschluss bewegliche Bildwerbung, Unzulässigkeit hochbaulicher Nebenanlagen außerhalb des Baufensters

Abstimmungsergebnis:

Ja 19 Nein 0 Enthaltung 1

zu 14 Eigenbetrieb Abwasserversorgung: Vergabe der Ingenieurleistungen Tragwerksplanung für die Sanierung / Erneuerung des Schmutzwasserhebewerkes Seeweg

Herr Rauer erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt dem Büro SAG den Auftrag zur Erbringung der Ingenieurleistungen Tragwerksplanung zur Sanierung des Schmutzwasserhebewerkes Seeweg zum Angebotspreis von

brutto 61.469,37 €.

Abstimmungsergebnis:

Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0

zu 15 Ausbau der Ringstraße 1. BA - Vergabe von Tiefbauarbeiten

Herr Rauer erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Stadtrat Binkert fragt nach, ob eine andere Aufteilung der Kosten sinnvoller wäre.

Für Stadträtin Daute wäre dies nun eine Maßnahme, die denkbar wäre nach hinten zu schieben. Da sie aber so im Haushaltsplan veranschlagt ist, würde sie zustimmen. Bürgermeister Gedemer bekräftigt die Dringlichkeit und Notwendigkeit dieser Maßnahme.

Für Stadtrat Berblinger ist der Plan sehr verbindlich. Er weist darauf hin, dass viele Stellplätze wegrationalisiert werden würden. Bürgermeister Gedemer erklärt, dass die Planung heute nicht das Thema ist. Es geht nur um die Vergabe des Auftrags an die Firma.

Beschluss:

Der Firma Vogel-Bau aus Lahr erhält den Auftrag zur Ausführung der Tiefbauarbeiten in Höhe von

Brutto 543.767,39 €

Abstimmungsergebnis:

Ja 18 Nein 1 Enthaltung 1

zu 16 Medienentwicklungsplan: Ausbau der EDV in der Grundschule Herbolzheim - Genehmigung des Nachtragsangebotes Nr. 1

Herr Rauer erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Stadtrat Böcherer erkundigt sich, ob es eine Gegenfinanzierung gibt oder ob die Stadt die Kosten zu 100 Prozent zu tragen hat. Bürgermeister Gedemer erklärt, dass die Stadt der Schulträger ist und es keine Nachfinanzierung dieser Maßnahme geben wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt die Zustimmung zur Ausführung der Leistungen des Nachtragsangebotes Nr. 1 in Höhe von

brutto 51,548,54 €

Abstimmungsergebnis:

Ja 19 Nein 1 Enthaltung 0

**zu 17 Großes Förderpaket der RadKULTUR BW
- Beschluss über die Teilnahme und Einstellen der Eigenmittel**

Bürgermeister Gedemer erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Stadtrat Berblinger fragt nach, welche konkreten Maßnahmen die Stadt für 75.000 Euro erhält. Seiner Ansicht nach ist dies nicht ausreichend dargestellt. Bürgermeister Gedemer hält ein Lastenrad zum Verleihen oder eine Fahrradabstellanlage z. B. an der Emil-Dörle-Schule für möglich.

Stadtrat Ringwald sieht keine Notwendigkeit, hier zu investieren.

Stadtrat Weingardt appelliert an die Herbolzheimer Unternehmen, selbst Fahrradständer anzuschaffen.

Stadtrat Binkert ist eine hauptsächliche Beratung als Leistung zu wenig. Ihm fehlt es an konkreten Umsetzungsmaßnahmen. Er sieht keinen weiteren Bedarf an Beratungsleistungen.

Stadtrat Toews schließt sich seinen Vorrednern an.

Stadtrat Böcherer kann dem nur etwas abgewinnen, sofern mit 25.000 Euro Invest und 50.000 Euro Fördersumme die Stadt 75.000 Euro zur Verfügung hat.

Bürgermeister Gedemer bestätigt dies. Ein Eigenanteil von 25.000 plus einer Fördersumme von 50.000 Euro würden 75.000 Euro zur Umsetzung verschiedener Maßnahmen bedeuten.

Auch für Stadtrat Berblinger ist es nach wie vor fraglich, ob die Umsetzung im Fokus stehen wird. Daher wird der Beschlussvorschlag mit einem Vorbehalt ergänzt.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt die Teilnahme am großen Förderpaket der RadKULTUR BW mit einem Gesamtbudget von 75.000 € (brutto) für die Jahre 2024 und 2025. Dafür wird ein Eigenanteil der Kommune von insgesamt 25.000 € bereitgestellt, der sich auf zwei Haushaltsjahre verteilt – unter der Voraussetzung, dass $\frac{3}{4}$ der Summe in die Umsetzung der Verbesserung der Infrastruktur eingesetzt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 Nein 6 Enthaltung 1

**zu 18 Freiwillige Feuerwehr Herbolzheim
Umrüstung von Analogfunk auf Digitalfunk
- Lieferung und Einbau von Tetra BOS Digitalfunkgeräten inkl. Zubehör**

Herr Witt erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Beschluss:

Die Firma Meder CommTech GmbH aus Singen erhält die Aufträge für die Lieferung und den Einbau von Tetra BOS Digitalfunkgeräten inkl. Zubehör gem. Angeboten für das LOS 1 (Lieferung) mit 57.515,76 EUR (inkl. MwSt) und LOS 2 (Einbau) mit 23.669,10 EUR (inkl. MwSt).

Abstimmungsergebnis:

Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0

**zu 19 Gemeindeverwaltungsverband Kenzingen-Herbolzheim
Vorberatung der Tagesordnung der Verbandsversammlung am 28.09. 2023
Tagesordnung**

- 1. 9. punktuelle Änderung des Flächennutzungsplanes
- Bereich "W6 Kreuzacker", Gemeinde Weisweil
Billigung des Entwurfs und Beschluss zur Durchführung der Offenlage**
- 2. 10. punktuelle Änderung des Flächennutzungsplanes
- Bereich "Spöttfeld II", Gemeinde Rheinhausen
Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB
Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung gem. §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB**
- 3. Mitteilungen**
- 4. Anfragen aus der Mitte der Verbandsversammlung**
- 5. Einwohnerfragestunde**

Herr Witt erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Beschluss:

Den Mitgliedern der Verbandsversammlung wird die Weisung erteilt, den Beschlussvorschlägen zu den Tagesordnungspunkten 1 und 2 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 2

zu 20 Mitteilungen

Bürgermeister Gedemer informiert zu den Themen Car-Sharing, Interkulturelle Woche, Trotten auf dem Marktplatz, die Veranstaltung am Dienstag zur Freigabe des Platzes am oberen Friedhof sowie die Weinwanderung am Mittwoch. Darüber hinaus informiert er über die Aufstellung des Bauwagens im Wald, den Besuch der Feuerwehrkollegen aus Herbolzheim-

Neudenu, dem Mitarbeiterbesuch der Kollegen aus Schefflenz und die Fördermittel im Bereich Klimaschutz.

zu 21 Fragen aus der Mitte des Gemeinderates

Stadtrat Binkert regt an, dass die Gemeinde einen Antrag stellen sollte zur 15-minütigen Taktung des Nahverkehrs.

Stadtrat Berblinger erkundigt sich nach der Zeitschiene zum Mobilitätskonzept.

Stadtrat Bühler möchte gerne den Sachstand für Baumpflanzung in der Fürstbischof-Galura-Straße wissen.

zu 22 Bürgerfragestunde

Ein Bürger regt an, zum Thema Rettungszentrum den Fördertopf für Außenanlagen zu beanspruchen.

Herbolzheim, den 13. Oktober 2023

(Gedemer)
Bürgermeister

(Bellgardt)
Protokollführung

(Berblinger)
CDU-Fraktion

(Daute)
SPD-Fraktion

(Ringwald)
FWG-Fraktion

(Böcherer)
GRÜNE-Fraktion